

Softphones

Als Softphone bezeichnet wird die Realisierung eines Telefonanschlusses am Arbeitsplatzrechner mittels Software. Dafür sind natürlich ein Lautsprecher und ein Mikrofon (oder Headset oder USB-Hörer) notwendig.

Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung eines Softphones ausserhalb der TU Wien (z.B. am Heim-Arbeitsplatz, am Laptop von unterwegs) vorher ein VPN-Tunnel mit dem normale VPN-Service aufgebaut werden muss. Dafür ist das VPN-Client Profile *tuonly* ausreichend.

Falls das Softphone hinter einem Firewall verwendet werden soll, so muss der Firewall entsprechend konfiguriert werden. Hier sind auch für ankommende Verbindungen von den TUPhone Servern entsprechende Regeln vorzusehen. Welche Ports freizugeben sind, hängt von der jeweils eingesetzten Software-Variante ab.

Für Testanrufe können die internen Nebenstellen 82300 (Zeitansage), 82301 (Echotest) und 82302 (Ansage der eigenen Nebenstelle) verwendet werden.

- [Cisco Jabber](#)
 - [SIP-Clients](#)
 - [Download](#)
 - [Softphone Account aktivieren](#)
-

Cisco Jabber

- Suche nach am Call Manager vorhandenen Nebenstellen (Adressbuch TU Wien)
- Sprachanrufe, Video, E-Mail und Instant Messages per Mausklick aus den Kontaktlisten
- Pop-Up-Nachricht bei Anrufen - wer ruft an und wie (Sprache oder Video)
- Präsenzinformation (Ansehen, Setzen)
- Liste aller Kommunikationsvorgänge
- Visual Voicemail (Verwaltung der Sprachnachrichten, Abspielen per Mausklick)
- Windows, Mac, iPhone, Android Clients

Kompatible Audio Devices für Softphones:

- [Jabra](#)
- [Plantronics](#)

Über die BBG, Fa. Bechtle-direct können Headsets der Firma Jabra und Plantronics erworben werden.

SIP-Clients

SIP-Telefone basieren auf VoIP und nutzen das SIP-Protokoll. Sie können als Softphone einen beliebigen SIP-Client (auch Public Domain) verwenden. Dies ist vor allem für TU-Mitarbeiter(innen) gedacht, deren Arbeitsplatzrechner nicht unter Windows oder Mac laufen.

Die konkrete Konfiguration (und deren Bezeichnung) hängt vom jeweiligen SIP-Client ab. Beim Parameter Realm oder Domain ist *tuphone.tuwien.ac.at* anzugeben. Damit sollte der Client automatisch einen der beiden redundanten SIP-Registrars verwenden. Möglicherweise muss noch der Verwendung von DNS/SRV Records eingeschaltet werden (vom Client abhängig). Als Authentication User (SIP Anmeldedaten) ist der TUPhone-Usernamen (und Passwort) wie im TISS gesetzt, zu verwenden. Als User ist die Nebenstelle zu setzen. Als Anzeigenamen Vor- und Zuname des

<https://www.zid.tuwien.ac.at/de/tuphone/telefonsystemservices/services/softphones/?filename=Softphones.pdf>

Nutzers.

Folgende Codes werden unterstützt: G.711ulaw, G.711alaw, G.729r8, G.729a, G.729b, iLBC, G.722.


Falls der Client nicht DNS/SRV Records unterstützt, so muss der SIP-Registrar (cmfh5.srv.tuphone.tuwien.ac.at oder cmgh5.srv.tuphone.tuwien.ac.at, meistens kann nur einer davon konfiguriert werden) angegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von Firewalls und dem VPN-Service (notwendig, wenn der SIP-Client ausserhalb der TU Wien eingesetzt werden soll) entsprechende, u.u.komplexe, Konfigurationen erforderlich sind.

Download

[Software, Anleitungen](#)

Softphone Account aktivieren

Sofern im Arbeitsplatzmodell vorgesehen kann im TUphone-Profil von TISS mittels des Icons  der Softphone Account aktiviert werden.
